

# 1. NEUERUNGEN

Im Folgenden wird ein Überblick über die wichtigsten methodischen und inhaltlichen Eckpunkte der MACH Basic gegeben und die aktuellen Neuerungen in der vorliegenden MACH Basic 2022-1 thematisiert. In den vergangenen Jahren wurde das MACH-Forschungssystem kontinuierlich weiterentwickelt. Im April 2021 begann die Feldarbeit des ersten Erhebungsjahres mit angepasstem Studiendesign. Die Weiterentwicklungen stellen sicher, dass die Daten des MACH Forschungssystems langfristig valide und aussagekräftig erhoben werden können und das System damit zukunftsfähig bleibt.

Die MACH Basic 2022-1 basiert auf dem Erhebungszeitraum Oktober 2019 bis September 2021. Für die MACH Basic 2022-1 werden somit zwei Zeiträume zusammengefasst: Im Erhebungszeitraum Oktober 2019 bis März 2021 mit dem alten Studiendesign und im Zeitraum April 2021 bis September 2021 mit dem neuen Studiendesign.

## 1.1 Die wichtigsten Eckpunkte im Überblick

### 1.1.1 Stichprobenschichten

#### 1.1.1.1 Stichprobenschichten im alten Studiendesign

In der Stichprobe zur MACH Basic wurden bis März 2021 neben Personen in Privathaushalten mit eingetragenen Telefonanschlüssen auch Personen berücksichtigt, die in Privathaushalten wohnen, deren telefonische Festnetzanschlüsse nicht in öffentlich zugänglichen Telefonnummernverzeichnissen eingetragen sind. Der Anteil dieser Personengruppe an der Gesamtstichprobe beläuft sich in der hier vorliegenden MACH Basic 2022-1 auf 7 Prozent.

Ausserdem enthält die MACH-Stichprobe auch Personen, die privat ausschliesslich über eine mobile Verbindung erreichbar sind. Der Anteil dieser «Mobile Onlys» an der Stichprobe beträgt bis März 2021 für die MACH Basic 2022-1 17 Prozent.

#### 1.1.1.2 Stichprobenschichten im neuen Studiendesign

Um langfristig die Erreichbarkeit der Auskunftspersonen sicherzustellen, wird im Rahmen der Weiterentwicklungen der Anteil der Mobilnummern in der Stichprobe erhöht und es wird seit April 2021 auf zwei Telefonschichten zurückgegriffen:

- **Eingetragene Festnetznummern:** Es werden Personen berücksichtigt, deren Festnetzanschlüsse in öffentlich zugänglichen Telefonnummernverzeichnissen eingetragen sind. Der Anteil dieser Personengruppe an der Gesamtstichprobe ab April 2021 beläuft sich in der hier vorliegenden MACH Basic 2022-1 auf 71 Prozent.
- **Mobiltelefonnummern:** Zusätzlich werden Personen berücksichtigt, die über eine (zufällig generierte) Mobiltelefonnummer erreicht werden können. Der Anteil dieser Mobiltelefonnummern an der Gesamtstichprobe ab April 2021 beträgt 29 Prozent.

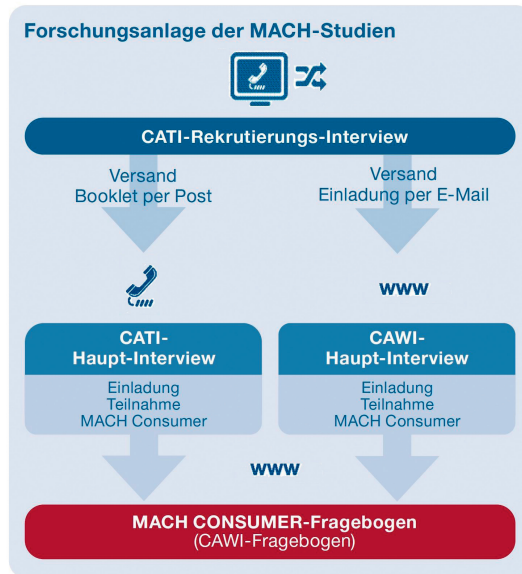
### 1.1.2 Zweistufiges Vorgehen bei der Befragung (unverändert)

Die Befragung zur MACH Basic wird weiterhin zweistufig durchgeführt: In einer ersten Stufe werden Auskunftspersonen telefonisch rekrutiert.

In der zweiten Stufe nehmen die Auskunftspersonen an einem Hauptinterview teil. Dieses kann als computergestütztes Telefoninterview (CATI) oder als Online-Interview (CAWI) stattfinden. Im Falle eines Telefoninterviews wird den Auskunftspersonen vorhergehend Zeigematerial zugesendet. Bei den Online-Interviews ist das Zeigematerial in den Fragebogen integriert.

Ausführlichere Angaben zum Zeigematerial und den Befragungsmodi «CAWI» und «CATI» finden Sie nachfolgend in den Kapiteln 1.1.3 und 1.1.4.

Neu wird die Folgebefragung MACH Consumer mittels Online-Interviews (CAWI) durchgeführt.



### 1.1.3 Verwenden von Zeigematerial (unverändert)

Im Rahmen des Hauptinterviews der MACH Basic wird die Abfrage der Titelnutzung durch Titellokos und die Präsentation der möglichen Antwortvorgaben unterstützt.

Im Falle eines Telefoninterviews wird im Voraus ein Booklet mit Logos und Antwortvorgaben versendet, bei den Online-Interviews sind die Logos und Antwortkategorien in den Fragebogen integriert.

### 1.1.4 Befragungsmodus: Nutzung von Online-Interviews in der Befragung

Die Hauptinterviews mit den Medienfragen werden telefonisch unter Zuhilfenahme von Zeigematerial mit Titellokos und online (CAWI-Interviews) durchgeführt. Auskunftspersonen, die das Internet nicht nutzen, werden telefonisch befragt. Bei den Internetnutzern wird der Befragungsmodus zufällig zugeteilt (in einem Verhältnis 50:50), sodass die beiden Teilstichproben weitgehend strukturgleich sind.

Die Online-Befragung wurde grundlegend überarbeitet und kann seit April 2021 im Gegensatz zu früheren Ausgaben der MACH-Studien-Erhebung neu auch mittels «Small-Screen Device» (Smartphones etc.) ausgefüllt werden. Dafür wurden die Darstellungen von Fragen und Antwortkategorien teilweise optimiert und angepasst sowie in ein Responsive-Design integriert.

### 1.1.5 Vereinfachte Frequenzfrage

Mediennutzungsfrequenzen (Häufigkeit der Nutzung einer Zeitung/Zeitschrift) werden neu in einer 4-stufigen statt wie bisher 8-stufigen Skala abgefragt. Die Nutzungsfrequenzen werden für die Bildung der Leserkategorien (Heavy User, Medium User, Light User) verwendet und haben keinen direkten Einfluss auf Titelreichweiten (dRR/cRR).

Mehr Informationen zur veränderten Skala finden Sie im Kapitel 5.1 Mediabegriffe sowie im Kapitel 9 Fragenkatalog.

## 1.2 Zur Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren

### 1.1.6 Incentivierung (unverändert)

Um den Anreiz für eine Teilnahme zu erhöhen, erhalten die Auskunftspersonen ein kleines Geschenk (CHF 10.-).

### 1.2.1 Bedingte Vergleichbarkeit der Ergebnisse MACH Basic 2022-1 mit früheren Ausgaben

Die im Kapitel 1.1 beschriebenen methodischen Neuerungen führen nicht zu neuen Reichweiten-Niveaus bei Presse-Titeln. Ein gewisser Einfluss der genannten methodischen Veränderungen auf die Medienwerte kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Die methodischen Veränderungen führen dazu, dass die Titelreichweiten und weitere Medienwerte der MACH Basic 2022-1 (und die von zukünftigen Publikationen) mit jenen aus den Vorpublikationen (MACH Basic 2013-2 bis 2021-2) nur bedingt vergleichbar sind. Das heisst, dass in Einzelfällen das neue Studiendesign einen Einfluss auf die Medienreichweiten haben kann und deshalb Reichweiten-Entwicklungen mit Vorsicht interpretiert werden müssen.

Hinsichtlich der Vergleichbarkeit einzelner Titel mit den Vorjahren gilt es zudem, allfällige Besonderheiten insbesondere bei der Erhebung und Auswertung von Pressemedien zu beachten. Methodisch relevante Anpassungen und Einschränkungen der Vergleichbarkeit bei einzelnen Titeln (Sonderfälle) sind im Kapitel 4.4 «Titelinformationen» erläutert.

### 1.2.2 Vergleichbarkeit zukünftiger Ausgaben der MACH Basic

Die MACH Basic wird zwei Mal pro Jahr publiziert, umfasst aber jeweils die Daten von 24 Monaten Erhebung. Dafür wird von einer Publikation auf die Nächste jeweils das älteste Erhebungssemester (6 Monate) durch das neuste Erhebungssemester ersetzt (rollierende Auswertung). Entsprechend basieren zukünftige Publikationen der MACH Basic auf einem zunehmenden Anteil an Interviews, die mittels der neuen Erhebungsmethodik erhoben wurden. In der MACH Basic 2022-1 ist das letzte der vier Semester mittels angepasster Methodik erhoben. In der MACH Basic 2022-2 werden es zwei von vier Erhebungssemestern sein und in der MACH Basic 2023-1 drei Erhebungssemester. Die MACH Basic 2023-2 wird erstmals vollumfänglich auf der neuen Erhebungsmethodik basieren.

In dieser Übergangsphase sind die verschiedenen Ausgaben der MACH Basic nur bedingt vergleichbar. Die nachfolgende tabellarische Übersicht zeigt auf, bei welchen Ausgaben bei einem Vergleich der Medien-Reichweiten Vorsicht geboten ist und welche Vergleiche ohne weitere Einschränkungen durch die neue Erhebungsmethodik interpretiert werden können.

		Ausgabe der MACH Basic			
		MACH Basic 22-1	MACH Basic 22-2	MACH Basic 23-1	MACH Basic 23-2
Vergleich mit	MACH Basic 21-2 (und früher)	bedingt vergleichbar	bedingt vergleichbar	bedingt vergleichbar	bedingt vergleichbar
	MACH Basic 22-1		bedingt vergleichbar	bedingt vergleichbar	bedingt vergleichbar
	MACH Basic 22-2	bedingt vergleichbar		vergleichbar	vergleichbar
	MACH Basic 23-1	bedingt vergleichbar	vergleichbar		vergleichbar
	MACH Basic 23-2 (und später)	bedingt vergleichbar	vergleichbar	vergleichbar	

### **1.3 Anpassung der Grundgesamtheit**

Die Anpassung der Grundgesamtheit gemäss den aktuellen Zahlen des Bundesamtes für Statistik erfolgt einmal jährlich und zwar im Rahmen der Frühjahrspublikation. Die Basis bildet die «Ständige Wohnbevölkerung», die um Personen reduziert wird, die unter 14 Jahre alt sind oder in Kollektivhaushalten leben oder nicht an die Sprache(n) ihres Wohnorts assimiliert sind.

#### **1.3.1 Hochrechnungsbasis: STATPOP und Strukturerhebung**

Die Hochrechnungsbasis für die Grundgesamtheit wird der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte des Bundesamts für Statistik (STATPOP 2019) entnommen. Diese Angaben werden um Informationen zur demografischen Bevölkerungsstruktur, die aus der Strukturerhebung des Bundesamts für Statistik stammen (Durchschnitte aus der SE 2017, der SE 2018 und der SE 2019), ergänzt.

#### **1.3.2 Eckdaten der Grundgesamtheit**

Die Grundgesamtheit der MACH Basic 2022-1 umfasst neu insgesamt 6'863'000 Personen. Dies sind 29'000 Personen mehr als in der MACH Basic 2021-2.

Auf die deutsche Sprachgruppe entfallen 4'898'000 Personen (+22'000), auf die französische Sprachgruppe 1'660'000 Personen (+6'000) und auf die italienische Sprachgruppe 306'000 Personen (+1'000).

### **1.4 Umgang mit der ausserordentlichen epidemiologischen Lage 2020 («Corona») in der Auswertung**

In den Monaten April bis Juni 2020 befand sich die Schweiz aufgrund der Corona-Pandemie in einer vom Bundesrat erklärten «ausserordentliche Lage». In dieser Zeit wiesen einige Presse-Titel aussergewöhnliche Erscheinungsweisen (z.B. Doppelnummern) auf oder unterbrachen ihre Publikation.

Interviews aus dem Zeitraum vom 2. April 2020 bis zum 5. Juli 2020 werden deshalb für die hier vorliegende Publikation MACH Basic 2022-1 bei der Berechnung der Printreichweiten (cRR) nicht berücksichtigt. Die Medienwerte wurden in diesem Zeitraum (2. April 2020 bis 5. Juli 2020) durch ein mathematisches Verfahren (Justierung) angeglichen, so dass sie mit den auf dem restlichen Erhebungszeitraum ausserhalb dieses Quartals (Erhebungszeitraum MACH Basic 2022-1: 30. September 2019 bis 25. September 2021) basierenden Sollwerten möglichst genau übereinstimmen.

So ist bestmöglich sichergestellt, dass alle Presse-Titel in der Befragung und Auswertung gleich behandelt werden und keine ausserordentlichen kurzfristigen Effekte in die Ergebnisse einfließen, die zum Zeitpunkt der Publikation der MACH Basic 2022-1 nicht mehr bestehen.

### **1.5 Kontakt- und Titelqualitäten in der MACH Basic 2022-1**

Die MACH Basic liefert die offiziellen Leserschaftszahlen für die Schweizer Zeitungen und Zeitschriften. Diese rein quantitativen Reichweiteninformationen werden seit der MACH Basic 2021-2 um Angaben über Kontakt- und Titelqualitäten ergänzt. Diese geben Einblicke in die Nutzungsgewohnheiten der Titelleserschaften und deren Loyalität zu den genutzten Titeln.

In der MACH Basic 2022-1 werden die Kontakt- und Titelqualitäten wiederum nur auf Titelgruppenebene publiziert.

Weiterführende Informationen finden Sie im Kapitel 2.4 «Kontakt- und Titelqualitäten»